

Es geschieht nichts Gutes, außer: man tut es!

(Erich Kästner)

Die Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder, im Jahre 1994 vom Verein „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“ gegründet, hat mit der

Verpflichtung der Erforschung von Krebserkrankungen bei Kindern

ein hohes Maß an Verantwortung übernommen. Der Bau und Betrieb eines eigenen Forschungshauses sucht im Rhein-Main-Gebiet aber auch in Deutschland seinesgleichen.

Der Bau des Dr. Petra Joh-Hauses, dem Forschungshaus der Stiftung war nur möglich, weil sich die verstorbene Namensgeberin entschlossen hatte, ihren Nachlass der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder zukommen zu lassen.

Der hohe Anspruch an unsere Forschungsleistungen, die Finanzierung der Forschung im Dr. Petra Joh-Haus und der Betrieb des Forschungshauses erfordern eine stabile finanzielle Grundlage. Die Grundlage hierfür wurde auch von Menschen sichergestellt, die unsere Aufgaben und Ziele unterstützt haben.

Der verantwortungsvolle Umgang mit den der Stiftung übertragenen Nachlässen oder Vermächtnissen stellt nicht nur eine Verpflichtung sondern auch eine reelle Chance zur Umsetzung der angestrebten Ziele dar.

**Vielleicht haben Sie auch einmal darüber nachgedacht,
dass Sie etwas Gutes tun möchten, das über das Leben hinaus
geht und an Sie erinnert.**

Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass Sie bereits zu Lebzeiten festlegen können, ob ein Teil Ihres Erbes oder sogar die gesamte Hinterlassenschaft der Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder zu Gute kommen soll.

Natürlich kann ein Anwalt Sie über die Form des Testamentes jederzeit beraten. Wenn Sie es möchten, stehen auch wir Ihnen selbstverständlich für Informationen und Hinweise jederzeit zur Verfügung.

Sie erreichen uns entweder telefonisch unter der Rufnummer:

069 678665-0

oder per Email unter: info@kinderkrebsstiftung-frankfurt.de.

Ihre Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder